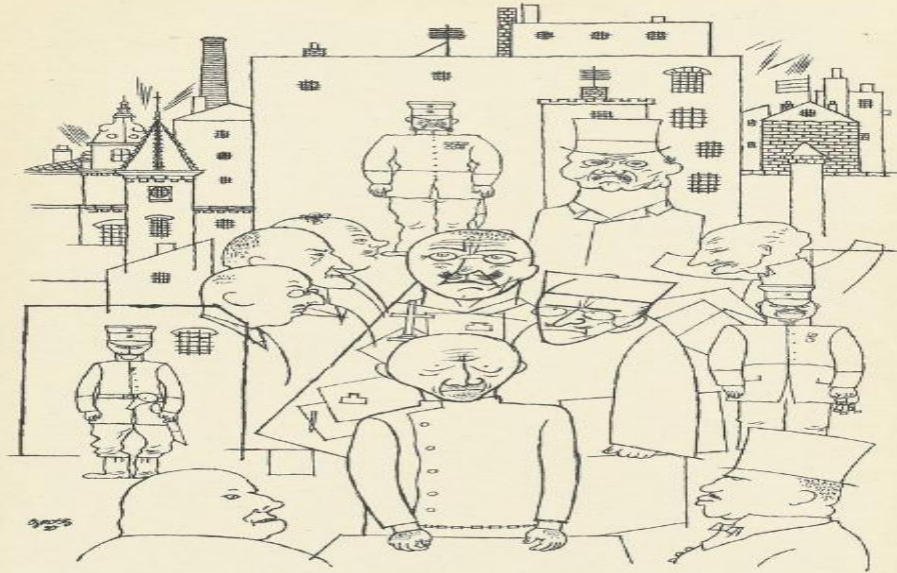


**Er hat Hindenburg verspottet (Blatt 12 in:
Kurt Pfister, Deutsche Graphiker der
Gegenwart, 1920)**



Worum es geht

Die Publikation des Kunsthistorikers Kurt Pfister (1895-1951) »Deutsche Graphiker der Gegenwart«, erschienen 1920 mit einer Auflage von 500 Exemplaren im Verlag Klinkhardt & Biermann in Leipzig, enthält ein Kompendium der Avantgarde, vertreten mit 13 Lithographien und 8 Holzschnitten namhafter Künstler, darunter auch George Grosz. Mit dem für ihn charakteristischen spitzen Stift lässt er hier ein Tribunal stattfinden: Die Stützen der Gesellschaft umringen einen gefesselten Sträfling mit der Anklage: »Er hat Hindenburg verspottet«.

Titel	Er hat Hindenburg verspottet (Blatt 12 in: Kurt Pfister, Deutsche Graphiker der Gegenwart, 1920)
Inventarnummer	E 1922/91,12
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>George Grosz</u> (Künstler / Künstlerin): * 26. Juli 1893 Berlin – † 06. Juli 1959 Berlin
Datierung	1920
Technik	Lithographie
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 32,50cm(Blatt) / Breite: 24,50cm(Blatt) / Höhe: 23,30cm (Darstellung) / Breite: 17,00cm(Darstellung)
Urheberrecht	Estate of George Grosz, Princeton, N.J. / VG Bild-Kunst 2021
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Illustrierte Bücher</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand
Literatur	Alexander Dückers: George Grosz. Das druckgraphische Werk, Frankfurt am Main, Berlin u. Wien 1979, Nr. E 64

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite